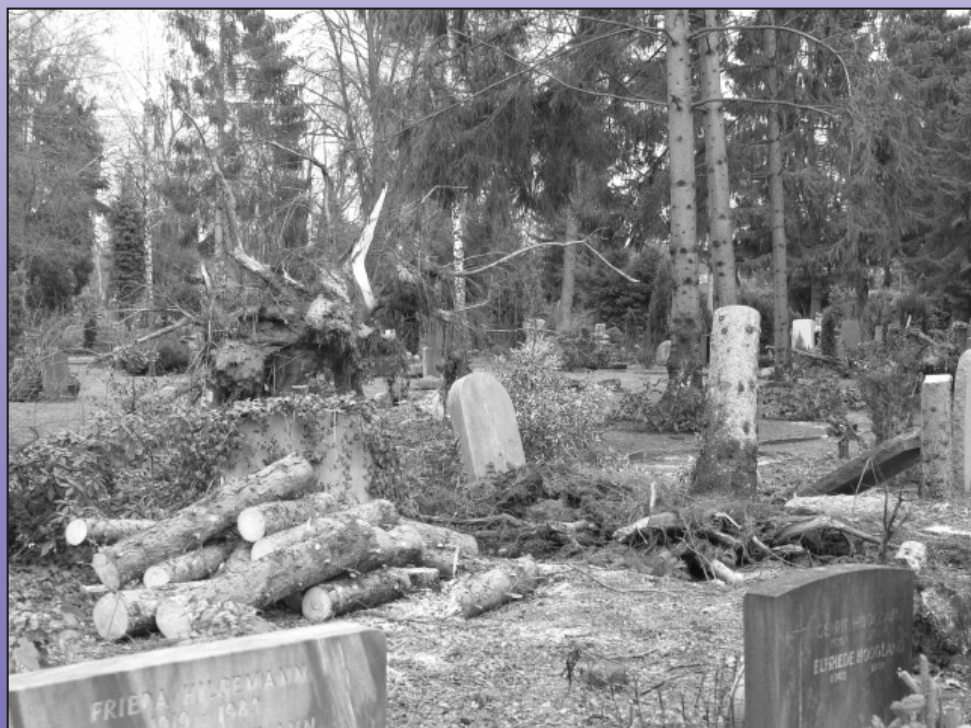


Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Gronau

Gronau / Epe • Nummer 114 • Ostern 2007



IN DIESEM HEFT

Andacht	3
Gottesdienste an den Osterfeiertagen	4
Unsere Konfirmanden 2007	5/6
Goldene/Diamantene ... Konfirmation	6
Zur Zukunft der Ökumene	7
Sonderausstellung „Walter Thiemann“	8
Die Osterkrippe	9
Filmabend in der Passionswoche	9
400. Geburtstag von Paul Gerhardt	10/11
Kneipp-Verein sagt danke	11-15
Jahresstatistik 2006	15
Bericht über Reflexionsprozess	16
Glaubensseminar	17
Kurs „Lebensspur“	18
Gemeinsamer Ausflug der Frauenkreise	18
Treffpunkt Kirchenmusik	23/24
Kirchenführung	23
Sammlungsergebnisse	25
Kindergarten Gottesdienst	25
Archiv	26/27
Küsterdienst in Epe	27
Beratungsangebot des Altenheimes	28
Reiseangebote der Diakonie	28/29
Spiele-Treff	29
Hohe Geburtstage	30/31
Taufen - Trauungen - Bestattungen	31/32
Nachrichten aus den Gemeindebezirken	33-39
Öffnungszeiten Gemeindebüro	37
Vorsitz im Presbyterium	37
Gemeinde-Festival „maximale“	39

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Gronau, Redaktionskreis:
Bärbel Becker, Dr. Hans-Joachim Beyer, Renate Bron-Sell
(Anzeigen), Birgit Grätz (Layout), Hans Jastrow, Uwe
Riese (verantwortlich), Edelgard Zielke.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 7.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Mit dem Namen des Verfassers unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Zuschriften und Leserbriefe richten Sie bitte an das Ev. Gemeindebüro in 48599 Gronau, Alfred-Drögstra-Platz 1 (Tel. 0 25 62) 71 23 17 oder 33 96, Fax 2 23 92.

Email: st-pfb-gronau@kk-ekvvw.de

Titelbild: Der Wirbelsturm Kyrill machte am 18.01.2007 auch vor unseren Friedhöfen nicht halt.

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni.
Redaktionsschluss: **20. April 2007.**

Druck & Design Offsetdruck GmbH,

Amelandsbrückenweg 140, 48599 Gronau-Epe,
Tel. 0 25 65 /40 07 80, www.druck-design-gronau.de

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern dieses Gemeindebriefes ein fröhliches Osterfest.

Spenden für den Gemeindebrief

Dieser Oster-Ausgabe unseres Gemeindebriefes im Jahre 2007 fügen wir ein Überweisungsformular bei, das bis zu einem Betrag von 100 Euro gleichzeitig als Spendenbescheinigung dient.

Damit bitten wir alle Leserinnen und Leser sehr herzlich um eine Gabe zur Finanzierung unseres Gemeindebriefes, der seit nunmehr 28 Jahren in einer Auflage von 7.300 Exemplaren erscheint. Sie können Ihre Spende mit dem Vermerk „Spende Gemeindebrief“ aber auch direkt auf eines unserer nachstehenden Konten einzahlen:

Volksbank Gronau
Konto 100 400 300
(BLZ 401 640 24)

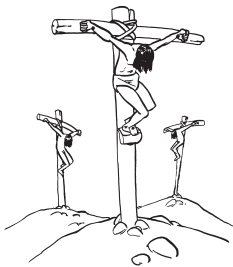
Stadtsparkasse Gronau
Konto 5 05
(BLZ 401 540 06)

Der Redaktionskreis gibt sich alle Mühe, den Gemeindebrief aktuell und informativ zu gestalten und freut sich über Anregungen, Leserbriefe und Stellungnahmen.

„Und wenn der Wind darüber geht...“

dann kann schon einiges umstürzen. Was der Wirbelsturm „Kyrill“ auf unserem Friedhof angerichtet hat, war wirklich nicht zu übersehen. In Teilen des Sauer- und Siegerlandes gleichen ehemals waldige Hügel heute eher „Schädelstätten“. Von 4-5 Millionen umgerissenen Bäumen spricht man. Es wird eine Zeit dauern, bis alle umgefallenen Bäume beseitigt sind. Aber die Angst bleibt, dass uns die Klimaveränderung nun öfter und vielleicht schlimmere Wirbelstürme bescheren wird.

„Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht“, so heißt es in einem modernen Passionslied (EG 97), das wir in diesen Wochen der Passionszeit in Gottesdiensten und Andachten oft singen werden. Und ist es nicht so, dass das „Un-Heil“, das der Wirbelsturm angerichtet hat, eine Anklage unserer Lebensweise ist? Immerzu blicken wir nur auf uns selbst, unser Wohlergehen, unseren Wohlstand und verlieren dabei die Natur, aber auch andere Menschen völlig aus dem Blick.



Passionszeit ist Zeit der Umkehr, der Besinnung, der Fragen: „Können wir so weitermachen wie bisher?“ „Müssen wir nicht umdenken?“ „Wo liegt unsere Schuld, unser Anteil am „Un-Heil“ der Welt?“ Am Leiden und Sterben des Gottessohnes sehen wir ja, was passiert, wenn der von Menschen gemachte Wirbelsturm freie Bahn bekommt: Hass, Folter, Gewalt, Verrat, Tod. Viele „zerbrochene“ und „umgeknickte“ Menschen sind in der Landschaft der

Passionszeit zu sehen. Nicht zuletzt der Gottessohn selbst. Das Kreuz auf der Schädelstätte Golgatha ist das Zeichen dafür, dass Gott selbst sich zerbrechen lässt, damit der Mensch aufmerkt und umkehrt.

Aber im Licht von Ostern ist es auch das Zeichen dafür, dass selbst der größte Wirbelsturm des Lebens niemals die Liebe Gottes hinwegfegen kann. Sie ist stärker als jede Windstärke und wird immer wieder neues Heil und Leben wachsen lassen. Denn wie heißt es in unserem eben zitierten Lied? „Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer.“

Thomas C. Jülicher

Gottesdienste an den Oster-Feiertagen

Gründonnerstag (5. April 2007)

09.30 Uhr Bethesda-Altenheim Gottesdienst f. Jüngere u. Ältere, Pfarrer Riese
19.00 Uhr Stadtkirche Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl
(Saft+Wein) für alle Pfarrbezirke
mit dem Chorus Cantabile



Karfreitag (6. April 2007)

09.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl (Saft+Wein),
Pfarrer Müller (mit dem Vokalensemble)
10.00 Uhr Bethesda-Altenheim Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer May
10.00 Uhr Ev. Kirche Epe Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Tyburski
10.30 Uhr Paul-Gerhardt-Heim Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin de Wilde
15.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Müller
(mit dem Ev. Kirchenchor)

Samstag (7. April 2007)

23.00 Uhr Stadtkirche Osternacht mit Abendmahl (Saft+Wein),
Pfarrerin de Wilde

Ostersonntag (8. April 2007)

06.00 Uhr „Oase“ Ökumenische Osternachtfeier, Pfarrer Müller
(Lossenstr./Dinkelstr. - hinter der Kläranlage)
08.00 Uhr Friedhofskapelle Gottesdienst, Pfarrerin de Wilde, anschließend
Osterfrühstück im Paul-Gerhardt-Heim
09.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl (Saft+Wein),
Pfarrer Riese (mit dem Posaunenchor v. 1886)
10.00 Uhr Bethesda-Altenheim Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer May
10.00 Uhr Ev. Kirche Epe Gottesdienst mit Agapemahl – Familienkirche
Kunterbunt, Pfarrer Tyburski (mit dem Chorus
Cantabile); anschließend Ostereiersammeln

Ostermontag (9. April 2007)

08.15 Uhr Walter-Thiemann-Haus: Gemeinsames Osterfrühstück
für alle Pfarrbezirke
09.30 Uhr Stadtkirche Familiengottesdienst für alle Pfarrbezirke mit der
Kindertagesstätte Arche-Noah, Pfarrer Müller



Die Gottesdienste aus der Stadtkirche werden in die Gronauer Krankenhäuser direkt übertragen.



Z U R K O N F I R M A T I O N
**Konfirmation am Sonntag, dem 22. April 2007,
um 9.30 Uhr in der Stadtkirche, Pfarrer Müller**
(mit dem Posaunenchor von 1886 und dem Chorus Cantabile)
Jaen Berghausen, Michelle Blömer, Timo Frenz, Heiko Gusowski,
Sergej Hamm, Sebastian Hoff, Lisa-Marie Klaas, Manuel Krol, Anna
Lesnjak, Lena Lippert, Anton Lizenberger, Roy Lögtenbörger, Jasmin
Lombek, Marcel Lünding, Eileen Köning, Stanislav Scharapow, Michelle
Stricksner, Jeanette Stricksner, Stefanie Vügteveen, Malte Waanders,
Elvira Weber, Sebastian Weiß, Julien Wolbrink, Jonas Zakostelsky.

M A T I O N
**Konfirmation am Sonntag, dem 29. April 2007,
um 9.30 Uhr in der Stadtkirche, Pfarrer Dr. Witulski**
(mit dem Posaunenchor der Erlöserkirche)
Chris Alsleben, Sven Appelmann, Katharina Brunsch, Alexandra Frank,
Dennis Franzbach, Nico Frieske, Timotheus Funk, Philipp Hartmann,
Sven Heupink, Benjamin Kallin, Sascha Labahn, Loredana Matthie,
Christoph Mattiebe, Lisa Perrevoort, Evgenija Polynzev, René Schönke,
Marina Schukow, Eileen Seeger, Angelina Stehr.

2 O O 7 S T E H E N A N
**Konfirmation am Sonntag, dem 29. April 2007,
um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Epe, Pfarrer Tyburski**
(mit dem Posaunenchor von 1886)
Marius Albers, Dominik Baitz, Laura Beckmann, Angelo Brandl, Janine
Elpers, Patrick Feierabend, Marlon Godglück, Jennifer Haupt, Jennifer
Herden, Daniel Homölle, Sandra Müller, Michael Oelpmann, Timo
Plate, Alexander Priggen, Pasquale Pusch, Laura Scharmin, Bastian
Schenk, Richard Schopf, Jascha Thihatmar, Henning van Treve,
Marvin Vaartjes, Jessica Willer, Fabio Zorn.

H E N A N
**Konfirmation am Sonntag, dem 6. Mai 2007,
um 9.30 Uhr in der Stadtkirche, Pfarrer Riese**
(mit den Soulful Swinging Singers)
Tatjana Arapov, Laura Bauland, Fabian Baum, Jana Brüning, Jannis
Cauvet, Chantal Czukwinsky, Marcel Grote, Kai Günther, Fabian Haves,
Lars Kuster, Franziska Miethe, Nadine Moritz, Charon Nickisch,
Miguel Pereira-Ferreira, Jan Pischke, Denis Remboldt, Sabrina Schulte,
Marius Spinneken, Patrizia de Vries, Rick Vügteveen, Mandy Zierock.

**Konfirmation am Sonntag, dem 13. Mai 2007,
um 9.30 Uhr in der Stadtkirche, Pfarrerin de Wilde
(mit den Soulful Swinging Singers)**



Rick Achteresch, Niklas Bensiek, Isabel Bevers, Jessica Blömker, Josefine Bock, Annchristin Böhmker, Sina von Bronsfeld, Rico van Endern, Julia Giese, Phil Goeters, Relana Hanke, Janine Hutschreuther, Nadine Iking, Julia Kaminski, Maren Lütkebohmert, Anneliese Metz, Melanie Pegel, Julia Pilz, Kristina Rabek, Pia Richter, Sebastian Schmidt, Marcel Schmidt, Lena Setzpfand, Kevin Siemens, Jennifer Viefhues, Lukas Viermann, Nadine Vones.

Goldene / Diamantene / Eiserne ... Konfirmation

Am 1. Sonntag nach Trinitatis, dem 10. Juni 2007, feiern wir in unserer Kirchengemeinde die Jubelkonfirmationen im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Stadtkirche.

Gemeindeglieder, die vor 50 bzw. 60 Jahren usw. konfirmiert wurden, werden gebeten, sich im Gemeindebüro, Alfred-Drögstra-Platz 1, Tel. 71 23 17, zu melden.

Dabei sollte möglichst der Konfirmationspruch angegeben werden. Auch diejenigen, die in den Jahren vor 1957 konfirmiert wurden, aber bisher keine Gelegenheit hatten, an der Feier der Goldenen Konfirmation teilzunehmen, sind herzlich eingeladen.

Wem Namen und Anschriften der damaligen Konfirmanden bekannt sind, die nicht mehr in Gronau wohnen, möge diese bitte ebenfalls im Gemeindebüro angeben, damit schriftliche Einladungen verschickt werden können.

Der Gottesdienst unter Mitwirkung des Ev. Kirchenchores wird in diesem Jahr von Pfarrer Thomas C. Müller gehalten.

Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein bei einem Mittagessen im Walter-Thiemann-Haus vorgesehen. Herzliche Einladung ...

Zur Zukunft der Ökumene - Prof. Dr. Klaus Berger im Walter-Thiemann-Haus

Ein zahlreiches und interessiertes Publikum hatte sich am 21. November im Walter-Thiemann-Haus eingefunden, um den Vortrag des Heidelberger Theologieprofessors Klaus Berger zur Zukunft der Ökumene zu hören. Bergrers Thesen zur Ökumene hatten es dann auch in sich. Verrat an der Sache des Glaubens sei die Kirchentrennung. Die Bemühungen beider Kirchen, die Trennung zu überwinden, seien zu lasch und leidenschaftslos. Dabei wünscht Berger keine Ökumene des „kleinsten gemeinsamen Nenners“, sondern eine Gemeinschaft, die aus neuer Leidenschaft für die Sache des Evangeliums entsteht, und nannte dabei die Kommunität von Taizé als Beispiel. Freilich wurde gerade in der anschließenden Diskussion deutlich, dass Berger keinen ökumenischen „Kuschelkurs“ fährt. So lehnte er das gemeinsame Abendmahl vor der Einheit als unwahrhaftig und als „halbe Sache“ ab. Auch Anerkennung des Papstes, Ehescheidung und viele andere brisante Themen wurden angesprochen. Alles in allem ein Abend, der zur Auseinandersetzung mit durchaus provozierenden Thesen anregte!



Pfarrer Thomas C. Müller



**Komm doch auch: Gottesdienst in der
Ev. Stadtkirche, sonntags um 9.30 Uhr.**

Sonderausstellung „Walter Thiemann“

Man glaubt es kaum, aber es ist wahr. Die Eröffnung unseres neuen Gemeindehauses, das Walter-Thiemann-Haus, im Zentrum unserer Stadt, unmittelbar an der Evangelischen Stadtkirche, liegt jetzt schon fast ein halbes Jahr zurück.



Viele, viele Veranstaltungen hat es bislang im neuen Haus gegeben. Unzählige Menschen haben das Haus besucht, viele Gruppen und Vereine sind dort längst heimisch geworden. Trotzdem gibt es immer noch Besucher des Hauses, die wissen wollen, warum unser neues Gemeindehaus „Walter-Thiemann-Haus“ heißt. Wer war Walter Thiemann, zu welcher Zeit und wie lange war er Pfarrer in unserer Gemeinde und was hat er bewirkt?

Viele Fragen, und diese Fragen möchten wir beantworten.

Am Jahrestag der Eröffnung, dem **3. September 2007**, wird es deshalb eine etwa **14tägige Sonderausstellung** im Hause geben, Thema: Walter Thiemann. Aus diesem Anlass suchen wir noch Fotos, Bilder, Geschichten, Tragisches, Humorvolles, Anekdoten, Zeitzeugen u. v. m. aus der Zeit etwa von 1930 bis 1945. Wer noch etwas aus dieser Zeit im Fotoalbum, im Schuhkarton, auf dem Dachboden oder in der Schublade liegen hat, möge sich bitte melden. Wir hätten uns diese Dinge gerne einmal für die Ausstellung ausgeliehen.

Wer diese geschichtlichen Dokumente zur Verfügung stellen möchte, wendet sich bitte an Herrn Pfarrer Müller, Tel: 5605, email: pastor.mueller.gronau@web.de oder an Hans Jastrow, Tel: 98577, email: hansjastrow@onlinehome.de oder er bringt sie ins Gemeindebüro im Walter-Thiemann-Haus. Die Gegenstände werden selbstverständlich nach Abschluss der Ausstellung wieder zurückgegeben.

Ab dem 3. September hat dann jeder die Gelegenheit, Näheres über Pfarrer Walter Thiemann zu erfahren. Hans Jastrow

Paul Gerhardt in der Evangelischen Kirchengemeinde Gronau

Ein kleines Festprogramm zum Geburtstag des Liederdichters, von dem im Evangelischen Gesangbuch unserer Landeskirche 400 Jahre nach seinem Geburtstag 28 Liedtexte verzeichnet sind - in unserer Evangelischen Kirchengemeinde, in der eines der mittlerweile nur noch drei Gemeindehäuser nach ihm benannt wurde, fast selbstverständlich! Zumal wir bei vielen Trauerfeiern das von ihm gedichtete Lied „Befehl du deine Wege ...“ singen und darin Trost erfahren können.



Wer war Paul Gerhardt?

Paul Gerhardt wurde am 12. März 1607 in Gräfenhainichen (Sachsen) geboren. Nach dem Besuch der theologischen Fakultät in Wittenberg war er zunächst als Hauslehrer einer Bürgerfamilie in Berlin tätig. Erst mit 44 Jahren wurde er 1651 Inhaber einer Pfarrstelle als Propst in Mittenwalde in der Mark Brandenburg. 1657 übernahm er eine Pfarrstelle an St. Nikolai in Berlin.

Zehn Jahre später wurde er wegen theologischer Streitigkeiten zwischen den Berliner Gemeinden und dem reformierten großen Kurfürsten seines Amtes enthoben: er lehnte als lutherischer Theologe dessen Toleranzedikt ab, mit dem die reformierte Lehre auch von den lutherischen Theologen anerkannt werden sollte. Erst zwei Jahre später konnte er wieder als Pfarrer in Lübben im Spreewald tätig werden, wo er am 27. Mai 1676 starb.

In seinem Leben blieb Paul Gerhardt auch von persönlichen Schicksalsschlägen nicht verschont. Mit 14 Jahren hatte er bereits beide Eltern verloren. Wegen finanzieller Not konnte er erst spät heiraten, vier seiner fünf Kinder musste er früh begraben, seine Frau starb bereits 1668 nach 13 Jahren Ehe. Krieg, Teuerung, Pest und Krankheiten bedrohten täglich das Leben. Das Durchschnittsalter der Menschen lag nur wenig über 30 Jahre.

Paul Gerhardt war und ist einer der wichtigsten Lieddichter der Christenheit. Seine Lieder sind von theologischem und seelsorglichem Tiefgang, sie kommen ohne belehrenden Unterton aus, sie sind erkämpft, erlitten, erlebt. Sie spiegeln persönliche Leidenserfahrungen wider, ohne zu deprimieren. Denn über allem steht seine Liebe und sein unerschütterliches Vertrauen zu Gott.

Pfarrerin Claudia de Wilde/Superintendent Joachim Anicker

**Noch aktuelle Termine im
Festprogramm der Evangelischen Kirchengemeinde
Gronau zum 400. Geburtstag
von Paul Gerhardt am 12. März 2007**

Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Heim
Gottesdienst mit Paul-Gerhardt-Liedern
mit Tamas Szöcs und dem Evangelischen Kirchenchor

Dienstag, 27. März, 20.15 Uhr, Paul-Gerhardt-Heim
„Alles über Paul“, Burkhard Funk

Mittwoch, 2. Mai, 15.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Heim
„Alles über Paul“, Burkhard Funk

Sonntag, 6. Mai, 17.00 Uhr, Evangelische Stadtkirche
**Offenes Gemeindesingen mit einem Bildervortrag
zum Leben des Liederdichters Paul Gerhardt**
Tamás Szöcs, Posaunenchor (angefragt)

Kneipp-Verein sagt danke

„10 Jahre schöne Kooperation mit Ev. Kirchengemeinde“

Seit über 10 Jahren ist der Kneipp-Verein Gronau, Epe & Umgebung e.V. Gast in der Ev. Kirchengemeinde Gronau. Zunächst im Gemeindezentrum Mitte, dann, seit September 2006, im Walter-Thiemann-Haus. Ein Grund, danke zu sagen:

- Für das gute Miteinander in den alten und neuen Räumen;
- für die fürsorgliche Unterstützung durch Frau Margret Gottschalk und Frau Doris Schneider;
- vor allem für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindebezirk an der Ev. Stadtkirche, der - aus guten Gründen des gemeinsamen Interesses an dem Wohlbefinden der Menschen - in seinem Dienst für Seniorinnen und Senioren gern auch mit dem Kneipp-Verein hier vor Ort kooperiert.

Dabei begrenzt sich die Zusammenarbeit zwischen Ev. Kirchengemeinde und Kneipp-Verein nicht auf die älteren Menschen, sondern umfasst auch die Jüngeren, ganz besonders die Kinder der Ev. „Zachäus“-Kindertagesstätte. So kommt es immer wieder zu schönen, lehrreichen Begegnungen zwischen Jung und Alt; alle lernen dazu - mit allen Sinnen, indem sie sich mit den Ideen von Sebastian Kneipp beschäftigen.

Sebastian Kneipp, von 1821 - 1897, war katholischer Pastor und der Begründer der Kneippschen Naturheilkunde. Ihm ging es um den *ganzen* Menschen, um dessen Gesundheit und Wohlbefinden. In seinem Sinne geht der heutige Kneipp-Verein Gronau, Epe & Umgebung e.V. davon aus, dass jeder Mensch, früher und auch heute, sicherlich ebenso in Zukunft, großen Belastungen körperlicher und seelischer Art ausgesetzt ist. Da ist es dann gut, wenn geholfen wird – durch Zuwendung und Aufklärung, durch Gemeinschaft und Miteinander. „Die Menschen brauchen Angebote und Ideen sowohl für die persönliche Lebensgestaltung als auch für die Möglichkeit, für sich selbst etwas zu tun“, so Bernd Ahlers vom Kneipp-Verein.



Somit ist die Kneippsche naturheilkundliche Gesundheitslehre äußerst zeitgemäß und völlig modern. Denn gerade die Menschen in der gegenwärtigen Zeit haben ein ausgeprägtes Interesse am Erhalt ihrer Gesundheit; und da gilt: „Kneipp kann einen Beitrag zu mehr Lebensqualität, Zufriedenheit, Vitalität, Spaß und Entspannung in jeder Lebensphase leisten“, so Bernd Ahlers.

Konkret heißt das: Es gibt fünf Säulen, mit denen die Zielsetzung der Gesundheitsförderung im umfassenderen Sinne des Wortes umgesetzt werden! Es sind die Säulen:

Wasser, Ernährung, Bewegung, Heilkräuter, Lebensordnung!

Während der gute Sinn und Wert einer ausgewogenen, gesunden Ernährung ebenso von selbst einleuchtet wie die positiven Auswirkungen von Bewegung auf unseren Körper und auf unsere Seele, muss zum Wasser gesagt werden: Wasser ist mehr als ein nützliches Naturelement! Wasserbäder und Wassertreten wirken auf uns Menschen über unsere Haut ein und steigern z. B. die Abwehrkräfte. Ebenso gut tun uns die Heilkräuter, die zur Vorbeugung und Heilung eingesetzt werden können. Die Kneippsche Lebensordnung bringt alles auf den genauen Punkt: Die Ganzheitlichkeit und die Einheit von Körper, Seele und Geist ist sehr wichtig und dabei spielt die innere Ordnung beim Lebensrhythmus und der Ausgleich zwischen Spannung und Entspannung eine wichtige Rolle.

In vielen konkreten Veranstaltungen wurde und wird gemeinsam gehört und gesehen, ausprobiert und erfahren, was Pfarrer Sebastian Kneipp im Einzelnen ganz konkret meint. Hunderte von Menschen haben die Angebote des Kneipp-Vereins hier vor Ort wahrgenommen, kennen und schätzen gelernt. „Somit wird“, so Pfarrer Uwe Riese, „ein wichtiger Beitrag geleistet, dass wir Menschen uns als Geschöpfe Gottes verstehen und entsprechend verantwortungsbewusst auch mit uns selbst umzugehen lernen!“



Somit: Der Kneipp-Verein Gronau, Epe & Umgebung e.V. sagt danke für die räumliche und vor allem inhaltliche Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde; ebenso sagt die Ev. Kirchengemeinde Gronau dem Kneipp-Verein danke für seine wichtige, bereichernde Aufgabe.

Bernd Ahlers/Pfarrer Uwe Riese

An fünf Nachmittagen im Oktober 2006 gab es im Walter-Thiemann-Haus eine tolle Kneipp-Projekt-Woche. Gemeinsam haben der Kneipp-Verein Gronau, Epe & Umgebung, die Ev. „Zachäus“-Kindertagesstätte und das Ev. Bethesda-Altenheim Seniorinnen und Senioren und Kinder im Kinder-

gartenalter dazu eingeladen, sich einander zu begegnen und miteinander die Gesundheitslehre Sebastians Kneipps in ihrer Bedeutung auch für uns Menschen heute kennen zu lernen.

An jeweils einem Nachmittag wurde eine der fünf Säulen der Kneippschen Gesundheitslehre ganz konkret und anschaulich vorgestellt. In gemeinsamen Aktionen konnten junge und ältere Menschen, Kindertagesstättenkinder und Altenheimbewohner/-innen ganzheitlich erleben, wie wichtig und wohltuend Wasser, Bewegung, eine gute Ernährung, bestimmte Heilkräuter und die Kneippsche Lebensordnung für uns alle ist. Besonders für die Kinder taten sich viele neue Erfahrungen auf, während die Altenheimbewohner/-innen teilweise schon mit den Kneipp-Gedanken vertraut waren.



Jede der Einheiten begann mit dem kleinen Bewegungsspiel „Ich bin top fit“. Davon fühlten sich unsere Kinder so angesprochen, dass sie dies mit in den Alltag ihrer Kindertagesstätte genommen haben: für den Morgenkreis als Ritual. Ein Beispiel, das zeigt, dass hier etwas fürs Leben gelernt wurde. „Insgesamt können wir sagen,“ so lautet das Fazit, „dass wir wieder einmal trotz der unterschiedlichsten Voraussetzungen viele Gemeinsamkeiten entdeckt haben. Zusammen wurden Erkenntnisse erarbeitet, die uns Blickwinkel öffnen können und unser Leben bereichern.“



So haben alle, ob jung oder alt, beispielsweise bei der Säule „Wasser“ erfahren und gelernt: Wasser ist mehr als nur nass. Wasser hat auch eine große Heilkraft, was in Gesprächen, Spielen, Wassertreten, bei Armbädern und anderen Aktivitäten dargestellt und auf verschiedenste Weise eindrucksvoll erfahrbar gemacht wurde.

Wir haben Armbecken und Gießrohre für den Kindergarten bekommen und können uns weiter mit dieser Materie beschäftigen. Zudem haben wir Erzieherinnen und Erzieher neue Impulse für die Arbeit mit den Integrationskindern bekommen. Gerade hier bieten sich gute Möglichkeiten, diese Komponente aufzugreifen, z. B. bei Konzentrationschwierigkeiten, Abgeschlagenheit oder Hypotonie. Weitere Ziele werden sein, Nutzen und Gefahren des Wassers besser kennen zu lernen und die Verantwortung dafür zu tragen.

Ebenso lehrreich waren die Nachmittage zur gesunden Ernährung, zur sinnvollen Bewegung, zum Nutzen der Heilkräuter und zur Information über die Kneipp'sche Lebensregel. Alles in allem eine gelungene Aktionswoche.

Elke Winkels

Weitere Informationen auch im Internet unter www.kneippverein-Gronau.de und in der Tagespresse. Der Verein erteilt Auskunft zu den aktuellen Angeboten über das Kneipp-Vorstandsreferat unter der Telefonnummer 0 25 65/35 28 oder über eMail: kneipp-gronau@gmx.de

Gemeindeleben in Zahlen - Jahresstatistik 2006

Bezirk	I	II	III	IV	Gesamt	2005
Taufen	21	24	25	21	91	103
Konfirmationen	47	43	53	42	185	138
Trauungen	12	10	8	8	38	40
angegeben sind die einzelnen Ehepartner aus den jeweiligen Bezirken				Paare = 19		20
Bestattungen	44	42	52	26	164	159
Kirchenaustritte	11	9	14	2	36	31
Aufnahmen	2	9	4	1	16	20



**Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Heim:
Immer wieder sonntags, 10.30 Uhr.**

Und weiter geht es . . .

gar keine Frage! Das gesamte Presbyterium ist sich bewusst, dass mit den bisherigen Veränderungen in unserer Kirchengemeinde:

- Schließung des Johannes-Calvin-Hauses, des Gemeindezentrums Mitte, der Erlöserkirche mitsamt Gemeindehaus;
- Neubau des Walter-Thiemann-Hauses;
- Umstrukturierungen aufgrund der Einsparung einer ganzen Pfarrstelle; einerseits schon sehr, sehr viel bewegt und bewirkt ist, was unsere Gemeinde zukunftsfähig macht und somit vorbildhaft erscheinen lässt, aber andererseits noch das Eine und Andere getan werden muss.

Somit: kein Grund und keine Zeit, jetzt stehen zu bleiben im laufenden Prozess, vor allem angesichts der einschneidenden finanziellen Veränderungen ab 01.01.2008! Deshalb haben sich fast alle Presbyterinnen und Presbyter zusammen mit Pfarrerin de Wilde und den Pfarrern Müller, Riese und Tyburski am 3. Februar zu einem Studientag im Kloster Frenswegen getroffen und sich gemeinsam der Frage gestellt, wie das zukünftige Profil der Ev. Kirchengemeinde Gronau aussehen könnte. Daraus ergeben sich für die Gemeindegemeinschaft wichtige Fragen, die nicht leicht zu beantworten sind, wie z.B.: Was könnte sich in Zukunft verändern? Wo sollen bereits bestehende und vielleicht neue Schwerpunkte liegen? Wie ist das konzeptionelle Zusammenspiel der drei jetzigen Zentren „Ev. Stadtkirche & Walter-Thiemann-Haus“, „Paul-Gerhardt-Heim“ und „Ev. Kirche Epe“?

...

Gute Antworten auf notwendige, konkret und korrekt formulierte Fragen in den gegenwärtigen Zeiten der Veränderung zu finden, die auch langfristig weiterhelfen und uns als Kirchengemeinde lebendig sein lassen als christliche Gemeinde Jesu, das ist zweifelsohne ein längerer Prozess; der eine und andere Austausch in der einen und anderen Sitzung wird dafür noch notwendig sein. Jedenfalls freuen wir uns auf gute Ergebnisse, und es ist sehr, sehr schön und gut, dass alle gemeinsam sich den großen Herausforderungen der Zeit stellen und unsere lebendige Gemeinde zukunftsfähig machen wollen. Ich wünsche uns: Weiterhin frohes Schaffen im Namen des Herrn, mit seinem Segen,

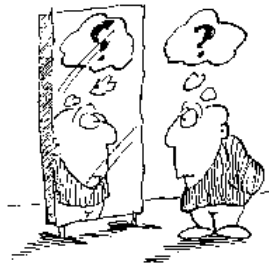
Pfarrer Uwe Riese

Und was glaubst du?

Vier Abende zu einem Thema

Glaubensgespräche

- Sehnsucht nach Glauben
- Von Gottesbildern und dem Bild Gottes
- Wie kann ich Gott begegnen?
- Von den Kraftquellen des Glaubens.



Termine: **2. Mai / 9. Mai / 16. Mai / 23. Mai**
jeweils um 20.00 Uhr im Walter-Thiemann-Haus

27. Mai 2007 Pfingstgottesdienst
zum Abschluss des Glaubensseminars

Die vier Abende sind als thematische Einheit gedacht. Daher wird um die Teilnahme an allen vier Abenden gebeten.

Anmeldung:

Pfarrer Thomas C. Müller, Tel. (0 25 62) 56 05
oder im Gemeindebüro: Tel. 71 23 17 oder 33 96

Glaubensgesprächskreis

In der Regel lesen wir ein Buch zum Thema Glauben.

Nächste Termine: 10.05. und 14.06. jeweils 20.00 Uhr
im Walter-Thiemann-Haus

Infos: Pfarrer Thomas C. Müller, Tel. 56 05



Auch Du bist herzlich willkommen!
Gottesdienst in Epe, sonntags, 10.00 Uhr

Lebensspur

Ein Kurs über Bibel, Glauben, Kirche.

Mit der Möglichkeit zur anschließenden Konfirmation.

Der Kurs *Lebensspur* geht am menschlichen Leben von der Geburt bis zum Tod entlang und sortiert die zentralen Themen des christlichen Glaubens, die Kirchenfeste und die wichtigsten Texte aus Bibel und Kirchengeschichte einer Lebensgeschichte zu.

Im Kurs sollen diese Themen - z.B. Taufe, Ostern, Abendmahl - kennen gelernt und besprochen werden, welche Bedeutung sie für die Teilnehmer haben können. Jeder Teilnehmer entscheidet dabei selbst, wie viel er von sich erzählt.

Das Ziel des Kurses ist ein Kennenlernen der Inhalte des christlichen Glaubens an zehn Abenden. Er endet mit einem Abschlussabend mit gemeinsamen Essen im Paul-Gerhardt-Heim oder für die Teilnehmer, die es möchten, mit der Konfirmation am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2007.

Der Kurs läuft bereits jeweils donnerstags ab 18.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Heim unter der Leitung von Pfarrerin Claudia de Wilde. Prospekte liegen in den Gemeindehäusern aus, Teilnehmer sind auch an einzelnen Abenden herzlich willkommen.

Ihre Pfarrerin Claudia de Wilde

Wir waren gemeinsam unterwegs

Das erste Mal – alle gemeinsam: Fast alle Damen des Frauenkreises am Nachmittag (ehemals Johannes-Calvin-Haus) und fast alle Damen der beiden Frauenabendkreise „Mitte“ (ehemals GZM) und „West“ (ehemals Erlöserkirche) machten sich auf den Weg nach Rotenberge, um im gemeinsamen Miteinander einen gemütlichen Abend bei Speis und Trank und netter Unterhaltung zu verbringen.

Insgesamt 60 Personen, weitgehend Damen aus den oben genannten Gruppen, verstärkt durch ein paar Ehemänner und Gäste, waren zusammengekommen und zeigten deutlich, dass ein neues Miteinander im und am Walter-Thiemann-Haus gut im Wachsen begriffen ist.

Wir freuen uns darüber.

Ihr Pfarrer Uwe Riese



KLEINE-RUSE GmbH
GRONAU

HEIZUNG

LÜFTUNG

SANITÄR

BÄDERBAU

*Ihr zuverlässiger
Partner für*

An der Eßseite 185 · 48599 Gronau

Telefon (0 25 62) 9 62 20 · Telefax (0 25 62) 96 22 29

In dringenden Fällen sowie an Sonn- und Feiertagen
erreichen Sie unseren Notdienst unter der Handy-Nr. 0171 / 21 57 633



Holzverarbeitung
GmbH

Innenausbau

Individuelle Möbel

Planung · Anfertigung nach Maß · Akustikbau

Heinrich-Hertz-Straße 8 · 48599 Gronau
Telefon 0 25 62 / 2 29 46 · Telefax 0 25 62 / 71 23 70

Wir gestalten Lebens(t)räume:

kreativ - handwerklich - solide

HEINZ RADINK

Vereinsstrasse 292

48599 Gronau

Telefon: (0 25 62) 212 81

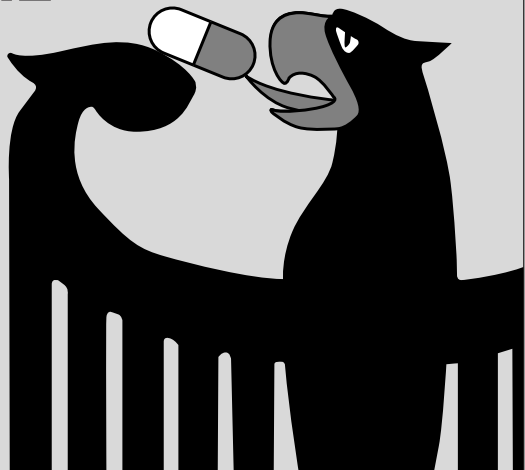
Mobil: (01 75) 990 30 35



... zuverlässig und preiswert!

Schlüsseldienst · Gartenpflege · Fugenversiegelung
Renovierungen · Montagearbeiten · Kleinreparaturen u.
Abbrucharbeiten · Winterdienst · Kontrolle der techni-
schen Einrichtung · Reinigungsarbeiten z.B. Dachrinnen,
Rohre, Haus und Hof

ADLER- APOTHEKE GRONAU



BLUMEN



— Jan van Koetsveld —

48599 Gronau · Gildehauser Straße 28
Telefon 0 25 62 / 53 49 · Telefax 61 27

BETHESDA

Evangelisches Altenheim Gronau



Bethesda Altenheim GmbH
Zum Lukas Krankenhaus 3
48599 Gronau
Telefon 0 25 62 / 71 92-0
Telefax 0 25 62 / 71 92-112

Internet: <http://www.bethesda-altenheim.de>

E-Mail: info@bethesda-altenheim.de

Pflege mit  und Verstand

Autoglas kaputt?

Defekt:

Wir reparieren jede Scheibe rund ums Auto, bei Teilkasko ohne Kosten und ohne Kürzung Ihres Rabatts bei der Versicherung.

Problemfälle:

Baumaschinen, LKW, Oldtimer. Wir kommen.

Versicherungsfall:

Schnell, perfekt, unbürokratisch!

Wir regeln das.

Einbruch:

Innerhalb 24 Std.

Express-Montage.



**Peter Laakmann
-AUTOGLAS-**

Robert-Bunsen-Straße 1

D-48599 Gronau/Westf.

Tel. 0 25 62 / 96 31 - 0

www.autoglas-laakmann.de

EIN STÜCK AUS UNSERER ERDGESCHICHTE

1932 **NATURSTEIN HALBACH** GmbH

August-Hahn-Straße 34 · 48599 Gronau

Telefon (0 25 62) 38 84 · Telefax (0 25 62) 2 05 82

E-Mail: heico.halbach@t-online.de

Treffpunkt Kirchenmusik



Konzert des Posaunenchores von 1886

Sonntag, 25.03., 17.00 Uhr, Ev. Stadtkirche

Kammerkonzert für Fagott und Klavier/Orgel

Sonntag, 01.04., 17.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Heim
Karoline Taut und Tamás Szöcs

Offenes Singen zum Sonntag

Sonntag, 06.05., 17.00 Uhr, Ev. Stadtkirche
Kantate. Mit einem Bildervortrag zum Leben des
Liederdichters Paul Gerhardt

Konzert zum Abschluss des Gospelworkshops 2007

Samstag, 23.06., 18.00 Uhr, Ev. Stadtkirche
Soulful Swinging Singers
Teilnehmende des Workshops
Leitung: KMD Ulrich Hirtzbruch

Orgelmatinee

Sonntag, 01.07., 11.00 Uhr, Ev. Stadtkirche
mit Ulrich Hirtzbruch

Kirchenführung in der Ev. Stadtkirche

Freitag, 11. Mai, um 12.00 Uhr

Treffpunkt am Walter-Thiemann-Haus
Ansprechpartner: Pfarrer Thomas C. Müller,
Tel. (0 25 62) 56 05





- **Lieben Sie Gospel und Spiritual?**
- Sie finden nicht die Zeit zum wöchentlichen Besuch einer Chorprobe, können aber gut die Mitwirkung bei einer Tagesveranstaltung einrichten?
- Sie wollten immer schon im Chor mitsingen, konnten sich aber bisher nicht zu regelmäßiger Teilnahme entschließen?
- Sie möchten im Rahmen einer Veranstaltung den Gronauer Gospelchor *Soulful Swinging Singers* näher kennen lernen?

Dann kommen Sie zum Gospelworkshop am Samstag, 23.06.07, von 10.30 - 18.00 Uhr im Walter-Thiemann-Haus und gestalten Sie mit uns das Abschlusskonzert um 18 Uhr in der Stadtkirche!

Der *Gospelchor Soulful Swinging Singers* unter der Leitung von Ulrich Hirtzbruch heißt Sie herzlich willkommen. Auf dem Programm steht die Erarbeitung von modernen Gospels und Traditionals.

In der Teilnahmegebühr von 16 Euro, ermäßigt: 8 Euro, sind Verpflegung und Notenmaterial enthalten. Ihre Anmeldung wird bis zum 10.06.07 erbeten; Kontakt/Info: Alle Chormitglieder sowie Ulrich Hirtzbruch, Tel. 02562 26022 / E-Mail: info@treffpunkt-kirchenmusik.de

Sammlungsergebnisse

Im November / Dezember 2006 wurde die Adventssammlung des Diakonischen Werkes durchgeführt. Sie erbrachte in unserer Gemeinde ein Gesamtergebnis von | | 502,05 Euro.

Der Gemeindearbeit kommen 25 Prozent des Ergebnisses = 2.875,51 Euro zugute.

Wir danken allen Spendern/innen und Sammlern/innen sehr herzlich für ihre Gaben und Bemühungen, die die Wahrnehmung vieler Aufgaben der Diakonie in Kirchengemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche und darüber hinaus weltweit im Sinne praktischer Nächstenliebe ermöglichen.

Einladung zum Kindergartengottesdienst

Auf diesem Wege möchte die Ev. Zachäus-Kindertagesstätte alle großen und kleinen Gemeindeglieder zu den monatlichen Kindergartengottesdiensten in der Stadtkirche einladen.



Um 9.15 Uhr treffen wir uns in der Ev. Stadtkirche, um dort kindgerechte Geschichten von Jesus und Gott zu hören. Anschließend gehen wir gemeinsam hinüber ins Walter-Thiemann-Haus zu einem kleinen Frühstück.

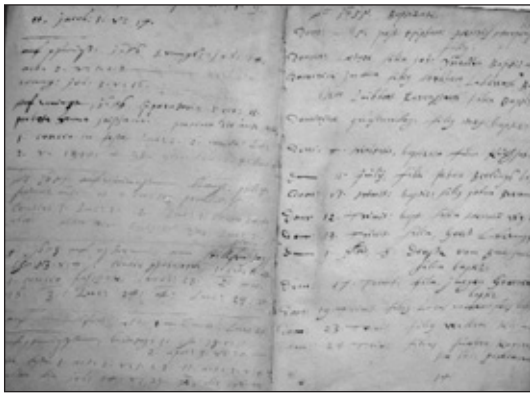
In den meisten Fällen findet der Kindergartengottesdienst am letzten Freitag im Monat statt. Da dieses aber nicht immer so ist, wollen wir hier schon vorab die nächsten sicheren Termine bekannt geben:

27. April 2007, 25. Mai 2007

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Menschen erreichen könnten, um mit ihnen zu singen, zu beten und interessante Geschichten zu hören.

Also, bis bald und ganz liebe Grüße
sagen die Mitarbeiter der Zachäus-Kindertagesstätte.

Moderne EDV-Technik im Archiv unserer Kirchengemeinde Kirchenbücher werden digitalisiert



Am 01.03.1654 haben Herman Brünes und Elisabeth Bevers in Gronau geheiratet.

Am 18. Februar 1654 ist Johan Pörteners Frau Jenneken in Gronau verstorben, und getauft wurde Anno 1655 Hinrich Harpenschlägers filius Joh. Snellen.

Das sind die ältesten Einträge, die man in den Kirchenbüchern unserer Gemeinde findet. Sie werden sorgfältig im Archiv aufbewahrt. Damals wurde nicht der Geburtstag eines Kindes notiert, sondern der Tag der Taufe. Die genauen Geburtstage der Kinder sind also nicht bekannt. Jedoch waren die Geburt und die Taufe auch schon mal am gleichen Tage. Erst in späteren Zeiten wurde dann der Tag der Geburt und auch meistens der Tag der Taufe registriert.

Bis zum heutigen Tag werden alle Geburten, Taufen, Konfirmationen, Eheschließungen und Sterbefälle der Gemeindeglieder in den Kirchenbüchern notiert. Die Eintragungen sind alle, so ist es vorgeschrieben, handschriftlich. Dies bringt natürlich Probleme mit sich.

Die ältesten Eintragungen sind in Sütterlin (alte deutsche Schreibschrift) geschrieben worden. Nicht jeder Chronist hatte eine besonders gute Handschrift. Auch der „Zahn der Zeit“ nagt an den alten Kirchenbüchern, die zum größten Teil noch im Original erhalten sind. So wird es immer schwieriger, das Geschriebene zu entziffern. Leider sind auch einige Seiten so stark beschädigt, dass man den Inhalt gar nicht mehr lesen kann. Ein paar Seiten sind sogar ganz verschwunden. Glücklicherweise sind das aber Ausnahmen. Im Großen und Ganzen gibt es eine fast lückenlose Aufzeichnung bis zum heutigen Tage.

Damit diese alten Archivschatze eine Zukunft haben und nicht verloren gehen, werden zurzeit alle Kirchenbücher digitalisiert und in eine spezielle Datenbank übertragen. Sie werden dazu Seite für Seite mit einer Digitalkamera fotografiert. Die Eintragungen werden zudem in zum Teil mühseliger Tipparbeit in die Datenbank eingegeben. Sie werden getrennt nach Taufe, Konfirmation, Heirat und Sterbefall erfasst. Auf Verknüpfung der Daten wurde bewusst verzichtet, so dass ein „fertiger Stammbaum auf Knopfdruck“ nicht geliefert werden kann. Wenn alle Daten komplett bearbeitet sind, lässt sich aber blitzschnell, praktisch per Tastendruck eine gewünschte Information finden. Mühseliges Blättern und Suchen in den alten Büchern gehört dann der Vergangenheit an.

Ein weiterer wichtiger Vorteil der Digitalisierung ist, dass die wertvollen Kirchenbücher praktisch nicht mehr benutzt werden müssen. Sie werden nicht mehr von Hand durchblättert, sind weniger dem Licht ausgesetzt und dadurch geschont. So halten sie hoffentlich noch viele weitere Jahrhunderte.

Hans Jastrow

Ehrenamtlicher Küsterdienst in der Evangelischen Kirche Epe

„Wo schalte ich denn das Licht ein?“ „Wann genau muss ich die Glocken läuten?“ Viele kleine Handgriffe, die sonst nie auffallen, werden auf einmal wichtig, wenn jemand zum ersten Mal den Küsterdienst übernimmt. Weil Küsterin Münzer wegen finanzieller Einsparungen ab Januar zweimal in der Woche im Walter-Thiemann-Haus tätig ist, ist es notwendig geworden, dass Ehrenamtliche am Sonntagmorgen in Epe den Küsterdienst ausüben. Zumindest drei Mal im Monat, denn an einem Sonntag im Monat ist Küsterin Münzer nach wie vor dabei. Die Bereitschaft mit zu machen ist groß. Insgesamt 11 Personen haben sich bereiterklärt, an vier Sonntagen im Jahr Küster im Ehrenamt zu sein. In ein paar Wochen werden die Handgriffe selbstverständlich sein und alle können sich darüber freuen, dass in der Evangelischen Kirche die Lichter nicht ausgehen und die Glocken nach wie vor läuten.



Pfarrer Marcus Tyburski

Neues Beratungsangebot im Walter-Thiemann-Haus

Das Bethesda-Altenheim bietet ab sofort ein neues Seniorenberatungsangebot für die Bürger der Stadt Gronau an. **Jeden 2. Mittwoch im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr** sind Mitarbeiter des Altenheimes im Walter-Thiemann-Haus präsent und beantworten dort Fragen rund um das Älterwerden. Hierbei geht es um Fragen zur Finanzierung von Heimaufenthalten bis hin zur häuslichen Versorgung usw.

Des Weiteren finden im Walter-Thiemann-Haus abendliche Vortragsveranstaltungen mit versierten Referenten statt. In der Zeit von **19.30 Uhr** bis ca. **21.00 Uhr** geht es hier um Themen wie z.B. am

09.05.2007

**Finanzierungsmodelle in der
Altenhilfe/Ambulant und Stationär**

12.09.2007

Das Bethesda-Altenheim stellt sich vor

14.11.2007

Stürze im Alter - Ursachen und Prävention

Diese Termine werden u. a. in Kooperation mit dem Ev. Lukas-Krankenhaus Gronau, Geriatrie, Oberarzt Dr. Stefan Rittmeyer und Team angeboten.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Reiseangebote des Diakonischen Werkes

Der Prospekt „**Ferien für die Seele**“ des Diakonischen Werkes ist erschienen und wendet sich speziell an Senioren und Familien. Reizvolle innerdeutsche Kurorte wie Bad Orb, Bad Sachsa oder Bad Wildungen, aber auch Auslandsfreizeiten, z. B. eine Flugreise an den Gardasee, werden angeboten. Alleinstehende finden hier schnellen Anschluss, da die christliche Gemeinschaft im Vordergrund steht



und alle Reisen von ehrenamtlich arbeitenden Freizeitleitern begleitet werden, die vor Ort Programme organisieren und stetige Ansprechpartner sind. Die folgenden Freizeiten werden dabei von Freizeitleitern aus Gronau begleitet: 25.04. – 09.05.07 Nordseeinsel Borkum (Edith Lippinkhoff), 21.05. - 04.06.07 Bad Orb (Helga van den Bosch), 09.10. - 23.10.07 Nordseeinsel Borkum (Werner Thorenmeier).

Für Familien bietet das Diakonische Werk Freizeiten auf den Inseln Borkum und Spiekeroog an. Weitere Informationen: Diakonisches Werk in Burgsteinfurt, Telefon 0 25 51 / 1 44 46.

Spiele-Treff im Walter-Thiemann-Haus



Seit November 2006 steht jeden 1. Sonntag im Monat, nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr, das Walter-Thiemann-Haus offen für alle, die Spaß an Gesellschaftsspielen haben und gerne Menschen treffen. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Menschen auf das gemeinsame Spielen, auf altbekannte und

auch unbekannte Spiele und auf neue Mitspieler eingelassen haben. Besonders schön finden wir, dass die Idee, unterschiedliche Leute jeden Alters zusammenzuführen, aufgegangen ist und schon Mitspieler im Alter zwischen 4 und 98 Jahren dabei waren.

Inzwischen haben wir auch regelmäßig ein Kuchenbuffet eingerichtet, an dem man sich in den Spielpausen stärken kann.

Schaut / Schauen Sie doch mal rein.

Die nächsten Termine sind:

1. April 2007, 6. Mai 2007, 3. Juni 2007, 1. Juli 2007

Ein Dankeschön an Frau Gottschalk und alle, die mit Spiele- und Kuchen-spenden, mit Kaffeespenden und Kaffee kochen, mit ihrer Spielfreude und mit ihren guten Worten zum Gelingen beitragen.

Gabi Rittmeyer Hannelore Bockholt Stephanie Aust

Hohe Geburtstage

„Wir haben einen Herrn, Jesus Christus,
durch den alle Dinge sind und wir durch ihn!“

(1. Korinther 8, 6)

über 90 Jahre

02.04.1915 Charlotte Derefat
04.04.1908 Herbert Siegmann
08.04.1909 Emma Paulmann
18.04.1910 Anna Essing
18.04.1911 Willi Lange
21.04.1911 Rosa Rasche

06.05.1915 Susanna Loewen
06.05.1915 Berta Neumann
13.05.1916 Gisela Becker
22.05.1909 Dinhu Olcar
27.05.1915 Bernhardine Barkela

02.06.1910 Heinrich Sluyter
18.06.1913 Hanna Drenth-
Kindler
20.06.1914 Olga Geist
20.06.1916 Elfriede Borth
22.06.1915 Else Hossmann
23.06.1909 Margarete Meyer
25.06.1913 Karl Winterholler

90 Jahre (1917)

14.04. Sunhilde Fuchs
25.04. Frieda Kaminski
29.04. Ella Ermer

02.05. Heidi Zwiehoff
23.05. Elisabeth Pischel

09.06. Henrika Assink

85 Jahre (1922)

03.04. Gertrud Gaßner
07.04. Wolfgang Fandrich
08.04. Maria Lobodzinski
09.04. Ruth Taubensee
25.04. Magdalena Möller

01.05. Johanna Böhlendorf
09.05. Agnes Hiller
14.05. Anna Schulz
31.05. Dorothea Heringloh

02.06. Johann Butke
28.06. Frieda Loewen

80 Jahre (1927)

07.04. Friedrich Langner
11.04. Grete Mons
19.04. Gisela Bauer
26.04. Hilde Amberg
26.04. Gerlinde Höwing
29.04. Hans Westenberg
30.04. Hildegard Alies

04.05. Emma Fritz
06.05. Marlis Mannherz
06.05. Johanna Martin
08.05. Johanna Sloom
09.05. Gerda Meyer
13.05. Gottfried Assmann
15.05. Ruth Schulze
17.05. Dorothea Morsmann

- 30.05. Eugenie Werwein
 31.05. Hildegard Zühlsdorf
- 02.06. Marianne Bevers
 11.06. Irmgard Terlinde
 14.06. Ingeborg Evers
 22.06. Martin Kiehl



*Herzlichen Glückwunsch
 und
 Gottes Segen!*

Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, bitten wir um eine Nachricht an das Ev. Gemeindebüro, Alfred-Drögstra-Platz 1, 48599 Gronau, Tel. (0 25 62) 71 23 17 oder 33 96.

*Jesus Christus spricht zu uns:
 „Selig sind, die nicht sehen, aber doch glauben!“
 (Johannes 20, 29 b)*

Taufen

vom 05.11.2006 bis 11.03.2007



Justin Mack, Emma-Louisa Morgenstern, Alwine Peters, Alexandra Puzajkin, Kira Ursula Johanna Morlock, Nevio Jaron Martin Bauland, Viktor Eirich, Anna Maria Eirich, Johann Eirich, Regina Fuchs, Tilo Gründel, Ben Hoffmann, Alina Westhaus, Stefanie Spies, Marc Alexander Treptau, Joyce Anstein, Jessica Grenzdörfer, Tanja Lechner, Lana Stenvers, Leah Marie Prause, Elena Eisner, Leonora Eisner, Jessica Shtraub, Sam Ernst, Justus Overkamp.

*„Der Herr hat Großes an uns getan;
 des sind wir fröhlich!“
 (Psalm 126, 3)*

Trauungen

vom 04.11.2006 bis 27.02.2007



Kai Neumüller und Julia Neumüller geb. Klar
 Konstantin Strauch und Regina Strauch geb. Fuchs
 Kevin Radau und Simone Radau geb. Zessel

*Gott spricht zu uns:
„Ihr werdet mich suchen und finden;
denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,
so will ich mich von euch finden lassen!“
(Jeremia 29, 13+14a)*

Bestattungen

vom 02.11.2006 bis 13.03.2007



Erna Beier geb. Strecker (82), Agnes Freiberg geb. Dietrich (79), Elli Gruber (85), Andrej Fendel (75), Herta Alex geb. Liedtke (93), Hans-Jürgen Freiberg (55), Bärbel Rieseler-Wolf geb. Juskowiak (67), Heinrich Pinkepank (84), Werner Pintat (80), Maria Hoffmann geb. Mann (88), Herbert Trentepohl (92), Hanna Dine Ulrichs geb. Hinrichs (74), Bernhard Reehuis (80), Helmut Hook (74), Kurt Eggert (72), Jakob Schönhoff (79), Lotte Bevers geb. Hammer (81), Hedwig Engel geb. Walther (89), Karl Gross (65), Edith Jaschner (71), Ilse Lawrenz geb. Liebig (80), Hermann Stockhorst (79), Ingeborg Vaartjes geb. Homeyer (72), Aris Freiberg (81), Günter Bedurke (93), Annemarie Tolzien geb. Gutzeit (77), Karl-Heinz Netzke (74), Hildegard Pohl geb. Kontowski (88), Waldtraut Rodatz geb. Müller (86), Alexander Lessin (86), Erika Leffrang geb. Tannen (78), Sabrina Potrykus (17), Viktor Bernhard (67), Emma Hartung geb. König (88), Paul Seeger (84), Emma Riesner geb. Henschke (94), Richard Schulz (84), Hildegard Scheeler geb. Waschitzki (93), Erwin Augurzky (75), Hardi Klossek (68), Kurt Feierabend (49), Ingrid Assmann geb. Grabrowski (72), Manfred Saenger (67), Alexander Lizenberger (37), Focke Helmers (78), Gerhard Jäger (81), Gisela Vokkert geb. Löwe (70), Eileen Wagner (23), Hildegard Weber geb. Eckhardt (97), Hubert Deeken (46), Friedhelm Franke (66), Wolfgang Kirste (74), Gertrud Mrozik (92), Arnold Lehmann (94), Else Sontow geb. Leonhardt (101), Karoline Buttler geb. Nürnberger (82), Irmgard Friedrichs geb. Kleinert (87), Ursula Strahl geb. Brinker (62), Margret Glinka (66), Gisela Duchrow geb. Petzuch (81), Harald Manske (70), Hanna Walther geb. Skiba (67), Sigrid Kluge geb. Braun (57).

Nachrichten aus den Gemeindebezirken

Gemeindebezirk

Ev. Stadtkirche (Döhrmannplatz)



I – West: Pfarrer Thomas C. Müller, Neustr. 3, 48599 Gronau, Tel. (0 25 62) 56 05,
Fax: (0 25 62) 96 52 06 E-Mail: pastor.mueller.gronau@web.de

II – Ost: Pfarrer Uwe Riese, Willi-Daume-Weg 4, 48599 Gronau, Tel. (0 25 62) 9 77 39,
Fax.: (0 25 62) 81 90 63, E-Mail: pfarrer.riese@web.de

Presbyter/in: Irmgard Baumann, Bernhilde Grieger, Margot Hofstedde, Christhard Holzhauser,
Reinhard Kwekkeboom, Gerd Ludewig, Günter Roefink, Dr. Dieter Schwarze,

Hausmeisterin im Walter-Thiemann-Haus, Alfred-Dragsra-Platz 1:

Margret Gottschalk, Vereinsstr. 230, Tel. WTH 72 64 88 /Whg. 2 23 36

Ev. Kindertagesstätte „An der Erlöserkirche“: Herzogstr. 60, Tel. 41 54, Fax. 71 95 70,

Leiterin: Christiane Roters

Ev. Kindertagesstätte „Arche-Noah“: Moltkestr. 25, Telefon 2 04 27, Fax. 81 50 49, Leiterin: Jutta Werges

Ev. Kindertagesstätte „Zachäus“: Grünstiege 119, Telefon 37 94, Fax. 71 25 92, Leiterin: Ans Golembiewski

Besondere Veranstaltungen:

Dienstag	20.03.	09.30 Uhr	Ökumenischer Frauenbibelgesprächskreis (weitere Termine: 17.04., 15.05., 19.06.)
Dienstag	20.03.	10.00 Uhr	Geburtstagscafé für Seniorinnen und Senioren gem. Einladung (weitere Termine: 27.03., 12.06., 26.06.)
Dienstag	20.03.	19.30 - 21.00 Uhr	Frauenabendkreis „West“ (weitere Termine: 03.04., 17.04., 15.05., 29.05., 12.06., 26.06.)
Sonntag	25.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag	25.03.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst
Dienstag	27.03.	19.30 -	Frauenabendkreis „Mitte“ (weitere Termine: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 05.06. 19.06.)
Mittwoch	28.03.	15.00 - 17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst für Seniorinnen und Senioren mit anschließendem Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre
Donnerstag	29.03.	20.00 Uhr	Die Bibel in jüdischer Auslegung - ein Abend mit Bert Oude Engberink, Sekretär der jüd.-reform. Gemeinde in Haaksberger, Walter-Thiemann-Haus

Freitag	30.03.	17.30 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Gemeinsamer Treffpunkt: Kirche St. Antonius, Epe)
Sonntag	01.04.	11.00 Uhr	Gottesdienst „Young fashion“ in der Stadtkirche, insbesondere für Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle jung Gebliebenen (weiterer Termin: 03.06.)
Montag	02.04.	09.00 Uhr	Osterfrühstück der Eltern der Kindertagesstätte „Zachäus“
Montag	02.04.	15.30 - 17.00 Uhr	Frauenkreis am Nachmittag (weitere Termine: 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06.)
Mittwoch	04.04.	19.00 Uhr	Fürbittgebet im Raum der Stille, Walter-Thiemann-Haus
Mittwoch	04.04.	20.00 Uhr	Filmabend in der Passionszeit Filmvorführung mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch „Evangelium nach Matthäus“ von Pasolini
Mittwoch	11.04.		Tagesausflug d. Gemeindenachmittags nach Köln - mit einer Besichtigung des Schokoladenmuseum, Stadtbummel. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen und genauere Informationen bei Pfarrer Uwe Riese
Mittwoch	18.04.	15.00 Uhr	Treffen der Frauenhilfe (weitere Termine: 25.04., 16.05., 23.05., 30.05., 13.06.)
Sonntag	22.04.	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (weitere Termine: 29.04., 06.05., 13.05) s. S. 5
Sonntag	22.04.	11.00 Uhr	Geselliger Gottesdienst im Walter-Thiemann-Haus mit anschließendem Mittagessen (weitere Termine: 29.04., 06.05., 13.05.)
Mittwoch	02.05.	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück: Romanlesung
Mittwoch	02.05.	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindenachmittag mit Pfarrer Ingo Stein zum Thema „Unsere Diakonie hilft - uns und unseren Lieben!“
Mittwoch	02.05.	19.00 Uhr	Fürbittgebet im Raum der Stille, Walter-Thiemann-Haus

Mittwoch	02.05.	20.00 Uhr	„Und was glaubst du?“ Glaubensseminar im Walter-Thiemann-Haus, s. S. 17 (weitere Termine: 09.05., 16.05., 23.05.)
Freitag	04.05.	15.00 Uhr	Besuchsdiensttreffen Seelsorgebezirk West
Dienstag	08.05.	19.30 Uhr	Krea-Kult
Mittwoch	09.05.	ab 09.00 Uhr	Jahresfest der Frauenhilfe
Donnerstag	10.05.	20.00 Uhr	Glaubensgesprächskreis
Freitag	11.05.	12.00 Uhr	Kirchenführung Stadtkirche (s. S. 23)
Sonntag	13.05.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst im Walter-Thiemann-Haus (weiterer Termin: 10.06.)
Donnerstag	17.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit dem EKMD im Rünenberger Wald
Donnerstag	17.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der „Oase“
Samstag	19.05.	09.00 - ca. 19.00 Uhr	Tagesausflug mit Jugendlichen aus dem Kirchlichen Unterricht in den Freizeitpark „Movie Park“
Sonntag	20.05.	11.00 Uhr	Familienkirche Kids & Co. in der Stadtkirche
Montag	28.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen in der Stadtkirche
Sonntag	30.05.	20.00 Uhr	Vortrag zur Theologin Dorothee Sölle von Dr. Anabelle Pithan, Comenius-Institut Münster, im Walter-Thiemann-Haus
Freitag	01.06.	15.00 Uhr	Besuchsdiensttreffen Seelsorgebezirk West
Mittwoch	06.06.	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Kooperation mit dem Kneipp-Verein
Mittwoch	13.06.	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück: Grömitz - Erlebnisse
Donnerstag	14.06.	20.00 Uhr	Glaubensgesprächskreis
Sonntag	17.06.	09.30 Uhr	Abschlussgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Segnung für die Konfi-Kids, anschl. Familienfest an der Oase

Gemeindebezirk Paul-Gerhardt-Heim (Gildehauser Str. 170)



III-Nord: Pfarrerin: Claudia de Wilde, Hindenburgstr. 1. (Zugang über den Parkplatz am PGH),
Telefon 71 09 84, Fax 71 09 85, ClaudiadeWilde@aol.com,

Presbyter/in: Birgit Gross, Christiane Keibel, Bernhard Vorrink

Förderverein Paul-Gerhardt-Heim e. V., Vorsitzende: Bärbel Blöding, Nachtgallenstr. 23, Tel. (02562) 97504

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag	15.03.	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück: Geburtstagsfeier I. Quartal
Donnerstag	15.03.	18.30 Uhr	Lebensspur-Glaubenskurs, s. S. 18: (weitere Termine: 22.03., 29.03., 26.04., 03.05., 10.05., 24.05.)
Samstag	17.03.	ab 9.30 Uhr	Konfirmandenprüfung
Mittwoch	21.03.	15.00 Uhr	Seniorenabendmahl
Mittwoch	21.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht
Dienstag	27.03.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Fördervereins Paul-Gerhardt-Heim
Dienstag	27.03.	20.15 Uhr	„Alles über Paul“ Burkhard Funk über Paul Gerhardt.
Mittwoch	28.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht
Freitag	30.03.	17.30 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Gemeinsamer Treffpunkt: Kirche St. Antonius, Epe)
Sonntag	01.04.	17.00 Uhr	Fagott-Konzert
Mittwoch	04.04.	15.00 Uhr	Frauenhilfe (weitere Termine: 30.05., 13.06.)
Donnerstag	12.04.	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück: Gesellschaftsspiele
Sonntag	15.04.	15.00 Uhr	Trauercafé (weitere Termine: 13.05., 10.06.)
Montag	16.04.	19.30 Uhr	Frauenabendkreis: Aus der Kirchen- geschichte der Stadt Gronau. Mit Hans-Peter Dickel.
Mittwoch	18.04.	15.00 Uhr	Frauenhilfe mit Pfarrer Dr. Witulski
Mittwoch	18.04.	18.30 Uhr	Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreis
Freitag	20.04.	15.00 Uhr	Katechumenen-Projekt: Wir haben Besuch aus dem Wittekindshof!
Sonntag	22.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden 2007

Freitag	27.04.	15.00 Uhr	Besuch der Katechumenen I im Wittekindshof
Mittwoch	02.05.	15.00 Uhr	Frauenhilfe: „Alles über Paul“ Burkhard Funk über Paul Gerhardt
Freitag	04.05.	15.00 Uhr	Besuch der Katechumenen II im Wittekindshof
Montag	07.05.	19.30 Uhr	Frauenabendkreis: Ganz schön scharf: Wir kochen indonesisch. Ein Abend mit Supriati Metz.
Donnerstag	10.05.	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück: Bingo!
Sonntag	13.05.	09.30 Uhr	Konfirmation in der Stadtkirche (s. S. 5)
Mittwoch	16.05.	15.00 Uhr	Geburtstagskaffee 80+
Donnerstag	17.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit dem EKMD im Rünenberger Wald
Sonntag	27.05.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Konfirmationen
Montag	04.06.	19.30 Uhr	Frauenabendkreis: Unser sommerliches Grillfest! Mit den Ehrengästen Salat, Würstchen und Bowle
Donnerstag	14.06.	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück: Geschichten
Sonntag	17.06.	10.30 Uhr	Abschlussgottesdienst des KU 3, danach Kinderfest auf der Oase

Neue Öffnungszeiten

Ab dem 1. März 2007 haben Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung im Walter-Thiemann-Haus (Alfred-Drögstra-Platz 1) der Ev. Kirchengemeinde neue Öffnungszeiten. Montags, dienstags, donnerstags und freitags ist dann jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet und mittwochs statt vormittags von 17.00 - 19.00 Uhr.

Darüber hinaus sind weitere Termine nach telefonischer Absprache möglich.

Vorsitz im Presbyterium im Jahr 2007

Pfarrer Marcus Tyburski ist unser Vorsitzender im Presbyterium;
unser stellvertretender Vorsitzender ist Pfarrer Thomas C. Müller.

Gemeindebezirk

Ev. Kirche Epe (Bernhardstraße)



IV-Süd: Pfarrer: Marcus Tyburski, Am Josefshaus 3, Telefon (0 25 65) 15 75, Fax (0 25 65) 40 35 58
m.tyburski@gmx.de

Presbyter/in: Martina Eckstein-Linke, Dr. Joachim Ohnemus, Elke Willer, Edelgard Zielke

Küsterin: Christine Münzer, Epe, Schillerstraße 54, Tel. (0 25 65) 52 34

Ev. Kindertagesstätte Astrid Lindgren: Laurenzstraße 65, Gronau-Epe, Tel. (0 25 65) 71 42,
 Fax 40 31 96, Leiterin: Beatrix Schüürmann www.astrid-lindgren-epe.de

Besondere Veranstaltungen:

Sonntag	18.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag	25.03.	10.00 Uhr	Go.Brunch, Familienkirche Kunterbunt mit anschl. Brunch
Freitag	30.03.	17.30 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Gemeinsamer Treffpunkt: Kirche St. Antonius, Epe)
Montag	02.04.	14.30 Uhr	Seniorengottesdienst mit Abendmahl im Domizil
Donnerstag	05.04.		Andacht mit der KiTa Astrid-Lindgren in der Kirche und anschließendes Frühstück
Montag	23.04.	15.00 Uhr	Treffen des Besuchsdienstkreises
Sonntag	29.04.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (s. S. 5)
Mittwoch	02.05.	11.00 Uhr	Andacht in der KiTa Astrid-Lindgren
Freitag - Sonntag	04. - 06.05.		Konfirmandenwochenende in der Jugendherberge Uelsen
Donnerstag	10.05.		Halbtagesausflug der Altengemeinschaft
Donnerstag	17.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit dem EKMD im Rünenberger Wald
Freitag - Samstag	18. - 19.05.		Übernachtungsaktion der KonfiKids in der Kirche
Samstag	02.06.		Sommerfest der KiTa Astrid Lindgren
Mittwoch	06.06.	11.00 Uhr	Andacht in der KiTa Astrid-Lindgren
Mittwoch	13.06.		Ganztagesausflug der Frauenhilfe
Sonntag	17.06.	10.00 Uhr	Familienkirche Kunterbunt zum Abschluss der Zeit der KonfiKids und anschließendes Fest auf der Oase

Krankenhaus- und Altenheimseelsorge (Zum Lukas-Krankenhaus)



Pfarrer: Harald May, Gausebrink 76, 48607 Ochtrup, Telefon (0 25 53) 72 67 16,
HaraldMay@aol.com Tel. (0 25 62) 79-4 25 über das Lukas-Krankenhaus, seelsorge@lukas-gronau.de
Bethesda-Altenheim GmbH, Zum Lukas-Krankenhaus 3, Telefon 7 19-0, Fax. 71 92-1 12
Ev. Lukas-Krankenhaus Gronau gGmbH, Zum Lukas-Krankenhaus 1, Telefon 79-0, Fax 79-2 00

Besondere Veranstaltungen:

Im März		16.30 Uhr	Andachten zur Passionszeit
- jeweils montags -			abwechselnd auf den Stationen 2 und 3
Mittwoch	21.03.	17.00 Uhr	Passionsandacht in der Kapelle des Bethesda-Altenheims
Mittwoch	28.03.	17.00 Uhr	Passionsandacht in der Kapelle des Bethesda-Altenheims
Donnerstag	05.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit der Kindertagesstätte „Zachäus“ in der Kapelle des Bethesda-Altenheims
Freitag	06.04.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle des Bethesda-Altenheims
Sonntag	08.04.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle des Bethesda-Altenheim

Unser kirchengemeindliches Jugend-Fußballturnier ...

bereits zum 4. Mal und wieder mit tollen Spielen, vielen Toren (72 Tore in 16 Spielen, ohne 7m-Tore), über 80 begeisterten Spielerinnen und Spielern aus unserem Katechumenen- und Konfirmandenunterricht.

10 Teams gaben alles, schließlich gewannen die „Jesus Winner“ das Endspiel gegen die „Churchies“ mit 4:2. Der Siegerpokal geht ans Walter-Thiemann-Haus, der Pokal „Bestes Team beim Turnier“ an die „Churchies“ vom Paul-Gerhardt-Heim!

Beiden Teams herzlichen Glückwunsch zu ihren verdienten Erfolgen und allen anderen herzlichen Glückwunsch zu dem tollen, fairen Turnier und ein Danke schön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr engagiertes Helfen. ...



Pfarrer Uwe Riese

UND WAS HABEN SIE VOR?

vorsorgen

**Vermögen
aufbauen**

**Wünsche
verwirklichen**

IMM-Inspiration Werbung Münster GmbH

Gronau und Umgebung hat Ihnen viel zu bieten, wenn Sie kurzfristig etwas unternehmen möchten. Und wenn Sie auch auf lange Sicht hin Pläne schmieden wollen? Auch dann ist Gronau die richtige Adresse: Mit uns, Ihrer Bank vor Ort. Mit individuellen Finanzkonzepten, gewinnbringende Produkten und der persönlichen Beratung, die eine gute Bank ausmacht.

www.vbga.de

**Volksbank
Gronau-Ahaus eG**

